Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0315/21** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 14.06.2021
Dezernat: IV	**FB 40**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	06.07.2021	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	20.07.2021	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.09.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 61, FB 02**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x
	Klimarelevanz		x

Kurztitel

Kostensteigerung Baumaßnahme „Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V.„

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung der Maßnahme Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V.“, von 1.516.800 Euro brutto auf 2.524.400 Euro brutto.
2. Die Mehrkosten sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 (Veränderungsliste) zusätzlich i. H. v. 1.007.600 Euro in den Haushalt (I196161042, SK 09611012, KST 41401300) aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
42401		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: TH4/TB4140/DKAfa/DKSopo

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023-2072	2.524.400	41401300	57111100	1.516.800	1.007.600
20...					
20...					
20...					
Summe:	**2.524.400 (jährliche Afa = 50.488 EUR)**			**1.516.800**	**1.007.600**

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023-2072	1.011.200	41401300	45312020	1.011.200	
20...					
Summe:	**1.011.200 (jährliche Sopo = 20.224 EUR)**			**1.011.200**	

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: I196161042/ I214140008

Investitionsgruppe: 6161_SOZST

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018-2020	0	41401300	09611012	0	
2021	1.128.900*	41401300	09611012	1.128.900*	
2022	1.395.500	61610000	09611012	387.900	1.007.600
20…					
Summe:	**2.524.400**			**1.516.800**	**1.007.600**
	*Einschließlich Haushaltsauszahlungsermächtigung in Höhe von 591.300 EUR				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018-2020	394.300	41401300	23419222	394.300	
2021	358.400	61610000	23419222	358.400	

2022	258.500	61610000	23419222	258.500	
Summe:	**1.011.200**			**1.011.200**	

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2018-2020	-394.300	41401300	23111112/32173102	-394.300	
2021	770.500	61610000	23111112/32173102	770.500	
2022	1.137.000	61610000	23111112/32173102	129.400	1.007.600
20…					
20…					
Summe:	**1.513.200**			**505.600**	**1.007.600**

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
gesamt:					
2021	387.900	41401300	09611012	387.900	
für					
2022	387.900	41401300	09611012	387.900	
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert

- ☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
- ☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
  - ☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
  - ☐ Anlage Kostenberechnung
- ☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
  - ☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
  - ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:	ANL00400746 (Gebäude)	Anlage neu	
Buchwert in €:	Zum 01.01.2021: 27.849,37 Zum 01.01.2023: 10.291,11	**x**	JA
Datum Inbetriebnahme:	01.01.2023		

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**bitte ankreuzen**	
				Zugang	**Abgang**
2023	2.524.400	41401318	03210002	x	
2023	1.011.200	41401318	23111102	x	
2023	10.291,11	41401318	57112110		x

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Matz	Unterschrift AL / FBL Frau Richter

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Frau Stieler-Hinz	Unterschrift

Termin für die Beschlusskontrolle	30.06.2023

Begründung:

Die EW-Bau für die Maßnahme „Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V.“ wurde mit der Drucksache DS0336/20 am 08. Oktober 2020 im Stadtrat beschlossen. Finanziert wird das Vorhaben aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ für das Fördergebiet Magdeburg Neustadt.
In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde eine Fernwärmeleitung der Städtischen Werke Magdeburg verlegt. Dies war notwendig, da der Abriss des alten Vereinsgebäudes ohne die Umverlegung nicht ausgeführt werden konnte. Die Arbeiten an der Leitung sind abgeschlossen.
Zwischenzeitlich wurde die weitere Planung des Ersatzneubaus vorangetrieben. Im Ergebnis dessen zeichnet sich eine zum Teil erhebliche Kostensteigerung ab. Vom Planungsbüro Sattler+ Täger Architekten wurde mitgeteilt, dass sich nach Aktualisierung der Kosten für den Neubau ein Mehrbedarf i. H. v. 1.007.600,- EUR im Vergleich zur EW Bau (Datenbasis Juli 2020) ergibt, beschlossen im Stadtrat am 08.10.2020 Beschluss-Nr. 715-021 (VII)20. Demnach steigen die Gesamtkosten von 1.516.936, 13 Euro auf 2.524.400 Euro (brutto).

Als Ursache für die Kostenerhöhung wurden seitens des Planungsbüros folgende Gründe genannt:

- starke Materialpreiserhöhungen,
- Ölpreissteigerung und C02-Steuer,
- Lohnkostensteigerungen durch Facharbeitermangel,
- überhitzte Marktsituation führt zu hohen Zuschlägen für Wagnis und Gewinn,
- geringe Bieterbeteiligung an öffentlichen Ausschreibungsverfahren.

Dies deckt sich im Wesentlichen auch mit den Feststellungen des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement aus der Information 10121/21 - Massive Baumaterialkostenerhöhungen durch die Bauindustrie in 2021 aufgrund der Begleitumstände der Pandemie.

Einsparpotentiale im Vorhaben sind bereits erschöpft. Bei früheren Planungsschritten wurde das Vorhaben bereits auf die wesentlichsten Funktionen für die Nutzung der Vereinssportstätte reduziert. Weitere Einschränkungen, die eine Kostenreduzierung ermöglichen würden, lassen sich am Vorhaben nicht mehr vornehmen, ohne die wesentlichen Funktionen des Neubaus zu beschränken oder entfallen zu lassen

Zur Deckung der Mehrkosten wurde seitens der Verwaltung geprüft, ob nicht abgerufene Mittel aus anderen investiven Maßnahmen herangezogen werden können, um o. g. Maßnahme zu finanzieren. Die Prüfung ergab, dass keine „Restmittel“ aus anderen Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden können. Eine Erhöhung der Fördermittel ist ebenfalls nicht umsetzbar.